

Z

Z

Wir bitten um tätige Verwendung für

SIGFRID SIWERTZ*Seelams*

Roman In Ballonleinen Rm. 9.-

Verbreitung

Das Buch erschien in englischer, französischer, norwegischer, dänischer, schwedischer und finnischer Sprache und fand in der ganzen Welt begeisterte Kritiken.

Inhalt

Siwertz zeichnet hier mit höchster dichterischer Gestaltungskraft das Bild des moralischen Verfalls einer Familie. Wirklichkeitsnah erlebt man den Bauer Peter, der mit der Gier eines Wolfes Haus um Haus und Gut um Gut verschlingt, sinnlos; denn sein Erbe ist ein armer Löpel. Oder diese Hedvig, die stärkste Erfindung des Romans, deren Brunnst, in trüber Flamme schwelend, erst krampfhaft gedämpft wird, dann auflösend ihr Opfer verzehret, dann gelb zusammensinkt und grau verzuht, eine Heilige der Hölle, die ein Rubin nachschaffen sollte. Oder Lord der Irnsinnige, der mit einem Halbtier am Meere haust, bis er einsam, wie seine Geschwister, im Sturm den Tod findet. Es ist ein Buch des Hasses, das Sigfrid Siwertz geschrieben hat, aber Haß hat scharfe Augen und kann — hier ist er es gewesen — schöpferisch sein wie die Liebe.

Einige Kritiken

Kölnische Zeitung: Der Roman von Siwertz, der eine spannende Erzählung mit tiefem Gehalt erfüllt, wird, wie wir hoffen, auch in Deutschland die ihm unbedingt gebührende Beachtung finden.

R. C. Muschler, Verfasser der Bianca Maria u. a.: Der Inhalt dieser beiden Bände hat mich aufs tiefste erregt. Ich habe gelesen und gelesen. Seit Jahren hat mich kein Buch derartig bis ins Innerste erschüttert wie dieses. Dies Buch sollte in Massen verbreitet werden.

Das Witwenspiel

In Ballonleinen Rm. 3.90

Inhalt

Ivarsson trohte dem Meere — denn er war Fischer von Beruf — warum sollte er es nicht wagen, einer Versicherungsgesellschaft zu trohen? Und warum wurde seine Missetat seinem Weibe zum Verhängnis? Ergründe die menschliche Seele — stelle die frisch brausenden Meereswellen dem wehmütig rauschenden Walde gegenüber, hier ist das Geheimnis dieser Novelle.

Einige Kritiken

Hamburger Fremdenblatt: Mit Veröffentlichung dieser Novelle in ausgezeichneter deutscher Übersetzung hat sich der jugendliche, ernsthaft strebende Verlag ein wirkliches Verdienst erworben: „Das Witwenspiel“ ist eines der verheißungsvollsten und beachtenswertesten Erzeugnisse neuester skandinavischer Erzählkunst.

Prager Presse: . . . Hinter dem heiteren Spiel hat sich ein schlichtes Frauendrama vollendet, und daß es eben nur gleichsam nebenher erlebt und dargestellt worden, macht den hohen künstlerischen Wert dieser nordischen Erzählung aus.

Kölnische Volkszeitung: . . . Wahrlich ein Meisterwerk, diese kleine Novelle um kleine Leute . . . Aus seinen Worten, die jede Philosophie vermeiden und Schlichtheit erstreben, ergibt sich in quellfrischer Natürlichkeit eine „Philosophie des Unbewußten“.

Berliner Tageblatt: . . . Siwertz ist für die deutsche Literatur eine Entdeckung und eine wertvolle Eroberung. Dieser Schwede ist ein Dichter, der mit rein künstlerischer Freude an der Gestaltung eine Plastik von wunderbarer Klarlinigkeit, von sicherer Formkraft bietet . . . Vielleicht erwächst uns hier ein neuer Strindberg.

Unter dem Gluthimmel der Tropen

Durch die Südsee, Sumatra, Fidschi und Australien

440 Seiten. 189 Abbildungen

In Südseebast gebunden Rm. 19.- / In Ganzleinen gebunden Rm. 15.-

Schweden hat in Siwertz einen Forscher von größter Bedeutung. Er kehrt von Abyssinien zurück, wo er — wie auch die deutsche Presse meldete — längere Zeit als verschollen galt.

Berliner Tageblatt: Ein feines, geistvolles Buch, die Beobachtungen eines Dichters auf einer Weltreise.

Tägliche Rundschau: . . . enthält so überraschende Ausblicke, daß man glauben könnte, hier sei endlich der Europäer aufgestanden, der in das geistige Dschungel dieser Tropenländer wird hineinleuchten können.

Vorzugsangebot:

Rabatt 40% Partie 7/6 (gemischt 11/10)

OTTO QUITZOW VERLAG | LÜBECK

Z

Z